

Inhaltsverzeichnis:

Das ‚Goldene Zeitalter‘ und die Vielzahl seiner Stimmen

DER KÖNIG UND DIE RACHE 13

- I. Rache als Inversion der Machtstruktur und doppelte Sujetfügung: *La niña de Gómez Arias* 25
- II. Rache im Zeichen von Performanz und Metonymie:
El alcalde de Zalamea 35
 - 1. Bauernheld und heroisches Sujet 45
 - 2. Doppelter Mimetismus in der Rache des Pedro Crespo:
Ehrerwerb und Machtmißbrauch 52
 - 3. Recht durch Gewalt 58
- III. Unmögliche Rache und zerstörte Ordnung: *El médico de su honra* 65
 - 1. Mencías Ehrenprobe kraft der Sinne 65
 - 2. Don Gutierre zwischen *soy quien soy* und *¿quién soy?* 73
 - 2.1 Das problematische Verhältnis von Herr und Vasall 73
 - 2.2 Die Sprache des Rächers als Diskursmosaik 78
 - 3. Rache und Opfergang 84
 - 3.1 Eifersucht und deren gescheiterte Heilung 84
 - 3.2 Rache als Opferhandlung 87
 - 4. Der verletzte Königskörper 90
- IV. Über die Rache zum Gottesgnadentum:
Las tres justicias en una 99
 - 1. *Patria potestas* vs. *fuerza de la sangre* 102
 - 2. Das Gesetz und die absolute Macht des Königs 109
 - 2.1 Rechtsbruch und Rache 109
 - 2.2 Volkssouveränität oder Absolutismus:
Herrschaft in einer verkehrten Welt 116
 - 3. Zusammenschau: Ambivalenz und Dialogizität 121

DER KÖNIG AUF DEM THEATER

I. Rollenspiel zwischen Kontingenz und Performanz:

<i>La vida es sueño</i>	131
1. Theatralisierung der Politik und Herrschaftskrise.....	131
1.1 Basilio als absolutistischer Herrscher.....	131
1.2 Die semantische Inszenierung: <i>admiratio</i> und <i>ignorantia</i>	133
1.3 Der <i>remedio</i> des Königs: Die Inszenierung der <i>méconnaissance</i> vor einer <i>crise sacrificielle</i>	138
2. Das Spiel im Spiel: Machtstrategie und Selbstentlarvung des Absolutismus.....	141
2.1 Segismundos doppelter Kursus	141
2.2 Initiation eines Tyrannen	143
2.3 ‚Tyrannendrama‘ und liminoides Spiel	148
2.4 Das paradoxe Wesen des Spiels	152
3. Segismundos Rückkehr als performative Machtergreifung.....	154
3.1 <i>Desengaño</i> , Skepsis und Kontingenzerfahrung	155
3.2 Pragmatismus und Performanz	159
3.3 Dissimulation der Performanz	162
4. Überwindung der Legitimationskrise.....	165
4.1 Zweikampf der Performanz	166
4.2 Neuer Sündenbock für die alte Ordnung.....	168
4.3 Wiedergeburt Segismundos und Dekonstruktion der Herrschermythen	170
5. Dialogizität als Taktik und der Tod des <i>gracioso</i>	174

II. Pluralisierung, Remonologisierung und Wiederkehr des Verdrängten:

<i>La cisma de Inglaterra</i>	181
1. Ein gegenreformatorisches Propagandastück?.....	181
2. Das Schisma im Zeichen der Pluralität.....	184
2.1 Der König im Zwiespalt: Traum, Traumdeutung und Fehlleistung als Wiederkehr des verdrängten <i>corpus naturale</i>	184
2.2 Gescheiterte Liebeswerbung und quijotesker Komplex	190
2.3 Die Ehescheidung zwischen situationsbedingtem Handeln und Kontingenzbewältigung.....	195
3. Das paradoxe Monarchenpaar: der <i>docto ignorante</i> und die <i>luz ciega</i>	199
4. Ana Bolena.....	204
4.1 Ambivalenz in der Figurengestaltung	204
4.2 Ana Bolena als Sündenbock.....	207
5. Die Wiederkehr des Unheimlichen.....	210

III. Die zwei Körper der Königin: <i>La hija del aire</i>	215
1. Schwellentext und Summa.....	215
2. Eine Allegorie des Patriarchats.....	216
3. Der Patriarch in der Zwickmühle	219
4. Parasitäre Grenzüberschreitung, Ausweglosigkeit und die Frage nach dem freien Willen der Frau	225
5. Von Transgression zu Autonomie: die phallische Frau als Weiblichkeitsmodell.....	229
6. Der Tod der Semíramis oder die Rache von Actaeons Hunden....	237
Nachwort: Eine folgenschwere Trauerfeier oder die Frage nach dem Umgang mit der Geschichte	251
Literaturverzeichnis	259
Register.....	275